

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018
4. Beratung und Beschlussfassung über den Kredit von CHF 695'000.00 zur Sanierung der Fassade, des Glockenturmes und des Sockelbereichs innen, der Kirche St. Lukas
5. Verschiedenes

Begrüssung

Die Präsidentin Monika Henz-Erni begrüsst alle Anwesenden, speziell Herrn Daniel Wohlgemuth, Architekt der Firma Wohlgemuth und Pafumi Architekten AG in Reinach.

Die Einladung wurde fristgerecht im Pfarrblatt publiziert und am Schalter der Einwohnergemeinde zur Einsicht aufgelegt. Ebenfalls wurde die Einladung auf der Homepage www.baerschwil.ch/kirchgemeinde publiziert.

Das Protokoll konnte während der gesetzlichen Frist am Schalter der Einwohnergemeinde und auf der Homepage eingesehen werden.

Die Präsidentin weist speziell darauf hin, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind, die der Röm.-kath. Kirchgemeinde angehören und in Bärschwil wohnhaft sind.

| | |
|-------------------------|-------------|
| Anzahl Anwesende | 34 Personen |
| Anzahl Stimmberechtigte | 30 Personen |

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt die Präsidentin Herrn Thomas Henz und Herrn Roman Stegmüller vor.

Abstimmung

Die beiden Herren Thomas Henz und Roman Stegmüller werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Aus der Versammlung wird kein Abänderungsantrag zur Traktandenliste gestellt.

Abstimmung

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

Bericht

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 konnte am Schalter der Einwohnergemeinde oder über die Homepage der Einwohnergemeinde www.baerschwil.ch/kirchgemeinde eingesehen werden.

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zum Protokoll werden keine gestellt.

Abstimmung

Einstimmig wird das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 von den Versammelten genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Schreiberin Valeria Henz für die Verfassung des Protokolls und die sauber geführte Arbeit.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Kredit von CHF 695'000.00 zur Sanierung der Fassade, des Glockenturmes und des Sockelbereichs innen, der Kirche St. Lukas

Bericht

Die Fassade der Kirche St. Lukas ist in einem schlechten Zustand. Schon seit längerer Zeit hat der Verputz diverse Risse und bröckelt ab. Die bestehenden Verputze haben ihre Lebensdauer und Funktionstauglichkeit überschritten und sollten durch einen neuen Grund- und Deckputz ersetzt werden.

Der bestehende Verputz ist auch sehr stark mit Rotalge befallen, die die Bindekraft und Zusammenhangskraft der bestehenden Grund- und Deckputze zerstören.

Der Glockenturm mit der alternden Anlage soll in die Sanierung eingeschlossen werden. Der Sockelbereich im Innenraum der Kirche ist sehr feucht und soll ebenfalls saniert werden.

Der Kirchgemeinderat hat mit dem Amt für Denkmalpflege des Kantons Solothurn Kontakt aufgenommen. Herr Blank hat uns empfohlen, mit der Firma Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG in Reinach Kontakt aufzunehmen.

Die Kosten für die ganze Sanierung belaufen sich auf ca. CHF 695'000.00.

Die Kirche St. Lukas ist denkmalgeschützt und ist nebst der Kapelle St. Wendelin ein Wahrzeichen unseres Dorfes. Wir sollten uns verpflichtet fühlen, dieses Gebäude als Kulturgut für die nächsten Generationen zu erhalten.

Abstimmung

Die Präsidentin fragt die Versammelten an in das Geschäft des Traktandums 4 einzutreten.

Das Eintreten wird einstimmig angenommen.

Detailberatung

Jede Person, welche ins Dorf fährt, sieht fast zuerst unsere St. Lukas-Kirche. Fast alle haben sich schon oft daran gestört, in welchem schlechtem Zustand die Fassade der Kirche, vor allem die des Turmes ist. Einige der Anwesenden haben den Kirchgemeinderat schon auf eine Sanierung der Kirchen-Fassade angesprochen. In Absprache mit dem Amt für Denkmalpflege hat der Kirchenrat das Projekt ins Auge gefasst.

Herr Blank von der Denkmalpflege hat die Firma Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG in Reinach mit der Beauftragung der Sanierung der Fassade empfohlen. Der Architekt, Herr Daniel Wohlgemuth, hat in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, Spezialisten und Unternehmern die Sanierung beurteilt und die Kosten ermittelt.

Die Sanierung der Kirche beinhaltet die Fassadenrenovation, inklusive das Verlegen einer Sickerleitung rund um die Kirche. Die Kirche steht auf Erde, deshalb ist eine Sickerleitung unumgänglich, damit das Mauerwerk in Zukunft trocken bleibt.

Der Verputz auf der Fassade ist schon alt und bröckelt an sehr vielen Stellen. Ebenfalls hat er Risse und das Abbröckeln geht so immer weiter.

Auch die Rotalge breitet sich immer grossflächiger aus, auch unter dem Verputz.

Die Kosten für die Fassadenrenovation, inklusiv dem Verlegen der Sickerleitung und den Umgebungsarbeiten belaufen sich auf CHF 614'000.

Ebenfalls muss die Sanierung des Glockenturms mit der Kirchturmtechnik angegangen werden. Die Anlage ist in die Jahre gekommen und muss überholt werden.

Die Zifferblätter sowie die Kugel und das Kreuz auf dem Turm sind sehr rostig und müssen dringend saniert werden. Dies kann, da das Gerüst und ein Lift bereits vorhanden sind, ohne zusätzliches Stellen eines Gerüstes ausgeführt werden. Das erspart diesbezüglich hohe zusätzliche Kosten.

Die gesamte Sanierung des Glockenturms beläuft sich auf CHF 55'000.

Die Sanierung des Sockelbereiches innen im Kirchenraum muss auch angegangen werden. Dort haben wir ein altbekanntes jahrelanges Feuchtigkeitsproblem. Dank der Sickerleitung kann das Problem mit dem Abblättern der Farbe und das regelmässige Übermalen der Wand gelöst werden.

Die Sanierungsarbeiten am Sockel im inneren der Kirche, die zeitgleich ausgeführt werden, belaufen sich auf CHF 26'000.

Seit November 2018 steht die Kirche St. Lukas unter dem Schutz der Kantonalen Denkmalpflege Solothurn. Diese begrüsst die Sanierung und unterstützt die Renovation mit Beiträgen.

Der Pfarrer Studer-Fonds ist für den Unterhalt und die Renovation der Kirche bestimmt und kann so verwendet werden. Der Erlös aus dem Verkauf des Baulandes ist ebenfalls zweckbestimmt und geht an die Sanierung des Kirchturms.

Wortbegehren

Aus der Versammlung werden diverse Wortbegehren gestellt:

- Roman Stegmüller erkundigt sich was für ein finanzieller Beitrag von der Kantonalen Denkmalpflege zu erwarten ist.

Präsidentin Monika Henz erklärt, dass Herr Stefan Blank von der Kantonalen Denkmalpflege vorbehältlich der Zustimmung der kantonalen Denkmalpflege-Kommission einen voraussichtlichen Kantonsbeitrag von 14%, d.h. ca. CHF 85'000.00 und einen voraussichtlichen Bundesbeitrag von 10%, d.h. ca. CHF 60'000.00 provisorisch in Aussicht stellt. Nach der Kirchgemeindeversammlung ist das ordentliche Beitrags-gesuch der Denkmalpflege einzureichen, damit die Beiträge definitiv bestimmt werden können. Weiter werden nach dem Versammlungs-Beschluss die Synode, die Kirchenbauhilfe, der Lotteriefonds, weitere Institutionen sowie andere Kirchgemeinden um Spenden angefragt werden.

- Otilia Henz-Hofer stellt die Frage, ob die Gelder des Pfarrer Studer-Fonds für diese Renovation verwendet werden können.

Präsidentin Monika Henz teilt mit, dass sie mit der Rechnungsrevisions-Stelle Rücksprache genommen hat. Auf Hinblick der Einführung des neuen Buchhaltungs-Systems HRM2 empfiehlt die Revisions-Stelle diesen Fonds aufzulösen und den Pfarrer-Studer-Fonds für dieses Vorhanden zu verwenden. Der Pfarrer Studer-Fonds ist zweckgebunden und ist für Unterhalts- und Erneuerungs-Arbeiten von Kirche, Kapelle und Pfarrhaus bestimmt.

- Mario Giger interessiert sich wie es mit dem Zustand des Kirchendaches aussieht. Auch fragt er nach der Fassadenfarbe an.

Präsidentin Monika Henz erklärt, dass das Dach erst dann genau überprüft werden kann, sobald das Gerüst rund um die Kirche aufgestellt ist.

Architekt Daniel Wohlgemuth fügt weiter an, dass ein Betrag für die Dachkontrolle wie auch für kleinere Dach-Reparaturen in der Kostenschätzung eingerechnet ist. Die Fassaden-Farbe wird mit der Kantonalen Denkmalpflege abgesprochen werden.

- Georg Meier begrüsst die Verwendung des Pfarrer Studer-Fonds für diese Fassaden-Renovation. Weiter schildert er, dass das Feuchtigkeitsproblem der Kirche seit Jahren bekannt ist. Er erzählt von der Behebung dieses Problems beim Pfarrhaus. Georg Meier wundert sich, dass die Kirche erst seit November 2018 unter kantonalem Denkmalschutz steht.

Monika Henz erzählt, dass sie vor Inangriffnahme des Projekts „Fassaden-Renovation“ Herrn Blank von der Kantonalen Denkmalpflege bezüglich Beitragshilfe angefragt hat. Die Kantonale Denkmalpflege stellte bei dieser Gelegenheit fest, dass die Kirche nicht unter Denkmalschutz steht, obwohl seit Jahren auf Anfrage unserer Kirchgemeinde Kantonsbeiträge an Unterhaltsarbeiten der Kirche geleistet wurden. Dem Antrag unserer Kirchgemeinde um Unterschutz-Stellung der St. Lukas-Kirche wurde stattgegeben. Am 27. November 2018 hat der Regierungsrat die Unterschutzstellung der Kirche St. Lukas beschlossen.

Architekt Daniel Wohlgemuth erläutert, dass Feuchtigkeitsmessungen gemacht worden sind. Nach den heutigen Erkenntnissen müssen die Verputze wie auch die Farb-Anstriche offenporig sein. Das Erdreich läuft jetzt ganz an die Fassade. Das Wasser staut sich und zieht an der Fassade hoch. Durch das Einlegen einer Sickerleitung, das Auffüllen mit Sickerkies und dem Entfernen des Erdreichs um 40-50 cm wird der Feuchtigkeit entgegengewirkt werden.

- Alban Henz weiss zu berichten, dass bei den letzten Renovationsarbeiten der Aussenalage das Erdreich ganz an die Fassade gezogen wurde. Das Sickerkies musste damals verdeckt bleiben. Bei der bevorstehenden Renovation soll das Erdreich um 40-50 cm von der Kirche weggezogen und eine Sickerleitung eingelegt werden. Hat da ein Umdenken stattgefunden?

Architekt Daniel Wohlgemuth erklärt, dass die Denkmalpflege früher keine Sickerleitungen akzeptiert hat. Jetzt wird das Verlegen einer Sickerleitung begrüsst. Bei dieser Renovation wird rings um die Kirche ein Graben ausgehoben und eine Sickerleitung eingelegt werden. Die Umgebung wird zum Teil neu und pflegeleicht bepflanzt werden.

- Mario Giger fragt an, ob Scheinwerfer angeschafft und installiert werden, um die Kirche künftig nachts zu beleuchten.

Architekt Daniel Wohlgemuth äussert sich, dass die Denkmalpflege keinen Wert auf Beleuchtung legt. Eine Beleuchtung der Treppenaufgänge ist vorgesehen und eingerechnet.

- Roman Stegmüller erkundigt sich, wann mit der Renovation begonnen wird und bis wann die Arbeiten ausgeführt sind.
Präsidentin Monika Henz berichtet, dass die Arbeiten bis im Herbst 2019 fertiggestellt sein werden. Einen Stillstand der Bauarbeiten wird es bei Beerdigungen und Feiertagen geben.
Architekt Daniel Wohlgemuth fügt an, dass bereits ein Terminplan erstellt worden ist. Viel Vorbereitungsarbeit ist schon gemacht. Der Aufbau des Gerüstes wird drei Wochen in Anspruch nehmen. Nach Fronleichnam wird mit den Bauarbeiten begonnen werden. Bis im Herbst 2019 sollte die Renovation abgeschlossen sein unter dem Vorbehalt, dass das Wetter mitspielen wird.
- Erich Jeker interessiert die Finanzierung, Bankkredit, Darlehen.
Präsidentin Monika Henz erzählt, dass bereits mit einem Finanzberater der Raiffeisenbank gesprochen wurde. Grundsätzlich spricht nichts gegen ein Darlehen, da es bei dem Kredit um den Erhalt eines öffentlich-rechtlichen Gebäudes geht. Um Spendengelder wird geworben und angefragt werden.
- Thomas Henz stellt fest, dass die Steuereinnahmen alljährlich zurückgehen. Wie sieht die Finanzplanung aus?
Präsidentin Monika Henz erklärt, dass der Finanzierungsplan noch nicht erstellt werden konnte, da die Verwalterin gesundheitliche Probleme zu bewältigen hatte. Bank und Finanzberater sind zuversichtlich. Der 5-Jahresplan unter Berücksichtigung des Darlehens wird erstellt werden sobald die Gesundheit der Verwalterin stabil ist.

Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung dem nötigen Bruttokredit zur Sanierung der Fassade, des Glockenturmes und den Sockelbereich innen der Kirche St. Lukas von CHF 895'000.00 zuzustimmen. Der Kirchgemeinderat soll ermächtigt werden, die Kosten in die Investitionsrechnung aufzunehmen, die Arbeiten zu vergeben und die Finanzierung über Eigenmittel oder Darlehensaufnahme sicherzustellen.

Abstimmung

Der Antrag wird von den Versammelten einstimmig angenommen und genehmigt.

5 Verschiedenes

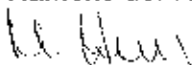
Präsidentin Monika Henz weist darauf hin, dass Kerzen mit dem Bild der St. Lukas Kirche zu CHF 20.00 zum Kauf angeboten werden. Der Erlös ist für die Renovation bestimmt.

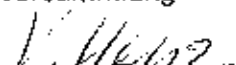
Pfarrer Bruno Stöckli fügt an, dass dieses Jahr diese Kerzen als Heim-Osterkerzen zum Verkauf bestimmt sind.

Präsidentin Monika Henz dankt allen Versammelten für ihr Interesse und die Anwesenheit. Sie wünscht allen eine gute Heimkehr und einen gemütlichen Abend.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Namens der Kirchgemeindeversammlung


Monika Henz-Erni
Präsidentin


Valeria Henz-Muther
Kirchgemeindeschreiberin